Unterlage 19.3

LBM
LANDESBETRIEB MOBILITÄT RHEINLAND-PFALZ

| | |
|---|---|
| Dienststelle: | LBM Speyer |
| Neubau der | |
| Ausbau der | L 516 |
| Projekt-Nr.: | A.33-16-0025.02 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| von NK | | bis NK | |
| von Bau-km | 0+851,90 | bis Bau-km | 0+971,90 |
| Baulänge: | 120,00 m | | |
| Nächster Ort: | Edesheim | | |
| Landkreis: | Südliche Weinstraße | | |
| Genehmigungsbehörde: | Landesbetrieb Mobilität Speyer | | |

# Prüfkatalog zur Ermittlung der UVP-Pflicht von Straßenbauvorhaben

☐ **Teil A: Prüfung der UVP-Pflicht aufgrund der Art und des Umfanges des Vorhabens gemäß §§ 6, 9 bis 12 UVPG (13.05.2019) oder §§ 3 und 4 LUVPG (27.03.2018)**

☒ **Teil B: Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß §§ 7 bis12 UVPG (13.05.2019) oder §§ 3 und 4 LUVPG (27.03.2018)**

| Aufgestellt: | Geprüft: |
|---|---|
| Schönhofen Ingenieure<br>Hertelsbrunnenring 5<br>67657 Kaiserslautern | Landesbetrieb Mobilität Speyer<br>St.Guido-Str. 17<br>67346 Speyer |
| Kaiserslautern, den 16.11.2020<br>Im Auftrag | Speyer, den 05.05.2021<br>Im Auftrag |
| M. Spaniol | i. A. gez. Berenice Zwick |
| (Michelle Spaniol) | (Berenice Zwick) |

Inhaltsverzeichnis


**TEIL A UVP-PFLICHT GEMÄSS §§ 6, 9 BIS 12 UVPG (13.05.2019) ODER §§ 3 UND 4 LUVPG (27.03.2018) 3**

**A 1 UVP-Pflicht aufgrund der Art und des Umfangs des Vorhabens gemäß §§ 6, 9 bis 12 UVPG (13.05.2019) 3**

**A 2 UVP-Pflicht aufgrund der Art und des Umfangs des Vorhabens gemäß §§ 3 und 4 LUVPG (27.03.2018) 4**

**TEIL B: ALLGEMEINE VORPRÜFUNG DES EINZELFALLS GEMÄSS §§ 7 BIS 12 UVPG (13.05.2019) ODER §§ 3 UND 4 LUVPG (27.03.2018) 5**

**B 1 Straßenbauvorhaben gemäß §§ 7 bis 12 UVPG oder §§ 3 und 4 LUVPG 5**

**B 2 Prüfkriterien 6**

**1 Merkmale und Wirkfaktoren des Vorhabens (gemäß Anlagen 2 und 3 UVPG Nr. 1) 6**

**2 Standortbezogene Kriterien 7**

2.1 Nutzungskriterien (gemäß Anlagen 2 und 3 UVPG Nr. 2.1) 7

2.2 Rechtswirksame Schutzgebietskategorien (gemäß Anlagen 2 und 3 UVPG Nr. 2.3) 8

2.3 Schutzgutbezogene Kriterien (Qualitätskriterien) (gemäß Anlagen 2 und 3 UVPG Nr. 2.2) 10

2.4 Umweltqualitätsnormen (gemäß Anlagen 2 und 3 UVPG Nr. 2.3.9) 11

**3 Überblick über die Erheblichkeit möglicher Auswirkungen (gemäß Anlagen 2 und 3 UVPG Nr. 3) 12**

**4 Gesamteinschätzung der Auswirkungen des Vorhabens (gemäß Anlagen 2 und 3 UVPG Nr. 3) 13**


Formular angelehnt an
Forschungsgesellschaft für Straßen – und Verkehrswesen (FGSV):
Hinweise zur Prüfung der UVP-Pflicht von Bundesfernstraßenvorhaben, Ausgabe 2005


Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz
Geschäftsbereich Planung / Bau Fachgruppe II Umwelt / Landespflege

Friedrich-Ebert-Ring 14-20
56068 Koblenz


LBM
LANDESBETRIEB MOBILITÄT RHEINLAND-PFALZ

Koblenz, November 2019

# TEIL A UVP-PFLICHT GEMÄSS §§ 6, 9 bis 12 UVPG (13.05.2019) ODER §§ 3 und 4 LUVPG (27.03.2018)

## A 1 UVP-Pflicht aufgrund der Art und des Umfangs des Vorhabens gemäß §§ 6, 9 bis 12 UVPG (13.05.2019)

| | **Bundesstraßenbauvorhaben mit gesetzlich vorgeschriebener UVP gemäß § 6 i.V. mit Anlage 1 UVPG Nr. 14.3 bis 14.5, §§ 9 bis 12 UVPG** | Zutreffendes ankreuzen |
|---|---|---|
| 1.1 | **Neubau** einer Bundesautobahn oder einer sonstigen Bundesstraße, wenn diese eine Schnellstraße im Sinne der Begriffsbestimmung des Europäischen Übereinkommens über die Hauptstraßen des Internationalen Verkehrs vom 15.11.1975 ist (vgl. Anlage 1 Nr. 14.3 UVPG) | ☐ |
| 1.2 | **Neubau** einer vier- oder mehrstreifigen Bundesstraße, die eine durchgehende Länge von 5 km oder mehr aufweist (vgl. Anlage 1 Nr. 14.4 UVPG) | ☐ |
| 1.3 | **Neubau** einer vier- oder mehrstreifigen Bundesstraße durch **Verlegung und / oder Ausbau** einer bestehenden Bundesstraße, wenn dieser geänderte Bundesstraßenabschnitt eine durchgehende Länge von 10 km oder mehr aufweist (vgl. Anlage 1 Nr. 14.5 UVPG) | ☐ |
| 1.4 | **Neubau eines weiteren Abschnittes** einer vier- oder mehrstreifigen Bundesstraße oder Ausbau, gegebenenfalls samt Verlegung, eines weiteren Abschnittes einer bestehenden, höchstens dreistreifigen Straße zu einer vier- oder mehrstreifigen Bundesstraße (kumulierende Vorhaben derselben Straßengruppe (nur Bundesstraßen)), wenn dadurch die unter Punkt 1.1 bis 1.3 genannten Größenwerte erreicht oder überschritten werden.<br><br>Dabei sind Bundesstraßenabschnitte zu berücksichtigen,<br>- die in einem engen räumlichen (Überschneidung Einwirkungsbereich, Vorhaben in funktionalem und wirtschaftlichen Bezug / baulicher Zusammenhang) und<br>- zeitlichen Zusammenhang (Zulassungsentscheidung wurde in den letzten 10 Jahren erlassen)<br>stehen (vgl. § 10 (4) (5), § 11 (2) 1., § 11 (3) 1., § 12 (1) 1., § 12 (3) 1. UVPG). | ☐ |
| 1.5 | **Änderung (Ausbau, Umbau)** eines bestehenden Bundesstraßenbauvorhabens für das eine UVP durchgeführt wurde,<br>wenn allein die Änderung die Größenwerte für eine unbedingte UVP-Pflicht nach § 6 UVPG erreicht oder überschreitet (s. Punkte 1.1 bis 1.3 / Anlage 1 UVPG Nr. 14.4-14.5) (vgl. § 9 (1) 1. UVPG) | ☐ |
| 1.6 | **Änderung (Ausbau, Umbau)** eines bestehenden Bundesstraßenbauvorhabens für das keine UVP durchgeführt wurde,<br>wenn das geänderte Gesamtvorhaben die Größenwerte für eine unbedingte UVP-Pflicht gemäß § 6 UVPG erstmals erreicht oder überschreitet (s. Punkte 1.1 bis 1.3 / Anlage 1 UVPG Nr. 14.4-14.5) (vgl. § 9 (2) 1. UVPG) | ☐ |

## A 2 UVP-Pflicht aufgrund der Art und des Umfangs des Vorhabens gemäß §§ 3 und 4 LUVPG (27.03.2018)

| | **Landes-, Kreis- oder Gemeindestraßenbauvorhaben mit gesetzlich vorgeschriebener UVP gemäß §§ 3 und 4 LUVPG in Verbindung mit Anlage 1 LUVPG, Nr. 3.1 bis 3.3** | Zutreffendes ankreuzen |
|---|---|---|
| 2.1 | **Neubau** einer Landes-, Kreis- oder Gemeindestraße (§ 3 Nr. 1 bis 3 Buchst a des Landesstraßengesetzes - LStrG -) oder einer Privatstraße, wenn diese eine Schnellstraße im Sinne der Begriffsbestimmung des Europäischen Übereinkommens über die Hauptstraßen des internationalen Verkehrs vom 15. November 1975 (BGBL 1983 II S. 245) in der jeweils geltenden Fassung ist (vgl. Anlage 1 Nr. 3.1 LUVPG in Verbindung mit §§ 2 und 3 (1) LUVPG); | ☐ |
| 2.2 | **Neubau** einer vier- oder mehrspurigen Landes-, Kreis- oder Gemeindestraße (§ 3 Nr. 1 bis 3 Buchst a LStrG) oder einer solchen Privatstraße, wenn diese **neue** Straße eine durchgehende Länge von 5 km oder mehr aufweist (vgl. Anlage 1 Nr. 3.2 LUVPG in Verbindung mit §§ 2 und 3 (1) LUVPG); | ☐ |
| 2.3 | **Neubau** einer vier- oder mehrspurigen Landes-, Kreis- oder Gemeindestraße (§ 3 Nr. 1 bis 3 Buchst. a LStrG) oder einer solchen Privatstraße durch **Verlegung und/ oder Ausbau** einer bestehenden Straße, wenn dieser geänderte Straßenabschnitt eine durchgehende Länge von 10 km oder mehr aufweist (vgl. Anlage 1 Nr. 3.3 LUVPG in Verbindung mit §§ 2 und 3 (1) LUVPG); | ☐ |
| 2.4 | **Neubau eines weiteren Abschnittes** einer vier- oder mehrstreifigen Landes-, Kreis- oder Gemeindestraße (§ 3 Nr. 1 bis 3 Buchst. a LStrG), einer solchen Privatstraße oder Ausbau, gegebenenfalls samt Verlegung, eines weiteren Abschnittes einer bestehenden, höchstens dreistreifigen Straße zu einer vier- oder mehrstreifigen Straße (kumulierende Vorhaben derselben Straßengruppe), wenn dadurch die unter Punkt 1.1 bis 1.3 genannten Größenwerte erreicht oder überschritten werden.<br><br>Dabei sind Straßenabschnitte zu berücksichtigen,<br>- die in einem engen räumlichen (Überschneidung Einwirkungsbereich, Vorhaben in funktionalem und wirtschaftlichen Bezug / baulicher Zusammenhang) und<br>- zeitlichen Zusammenhang (Zulassungsentscheidung wurde in den letzten 10 Jahren erlassen)<br>stehen (vgl. § 10 (4) (5), § 11 (2) 1., § 11 (3) 1., § 12 (1) 1., § 12 (3) 1. UVPG). | ☐ |
| 2.5 | **Änderung (Ausbau, Umbau)** eines bestehenden Landes-, Kreis- oder Gemeindestraßenbauvorhabens (§ 3 Nr. 1 bis 3 Buchst. a LStrG) oder eines solchen Privatstraßenvorhabens für das eine UVP durchgeführt wurde, wenn allein die Änderung die Größenwerte für eine unbedingte UVP-Pflicht nach § 6 UVPG erreicht oder überschreitet (s. Punkte 1.1 bis 1.3 / Anlage 1 UVPG Nr. 14.4-14.5) (vgl. § 9 (1) 1. UVPG) | ☐ |
| 2.6 | **Änderung (Ausbau, Umbau)** eines bestehenden Landes-, Kreis- oder Gemeindestraßenbauvorhabens (§ 3 Nr. 1 bis 3 Buchst. a LStrG) oder eines solchen Privatstraßenvorhabens für das keine UVP durchgeführt wurde, wenn das geänderte Gesamtvorhaben die Größenwerte für eine unbedingte UVP-Pflicht gemäß § 6 UVPG erstmals erreicht oder überschreitet (s. Punkte 1.1 bis 1.3 / Anlage 1 UVPG Nr. 14.4-14.5) (vgl. § 9 (2) 1. UVPG) | ☐ |

# TEIL B: ALLGEMEINE VORPRÜFUNG DES EINZELFALLS GEMÄSS §§ 7 bis 12 UVPG (13.05.2019) ODER §§ 3 und 4 LUVPG (27.03.2018)

## B 1 Straßenbauvorhaben gemäß §§ 7 bis 12 UVPG oder §§ 3 und 4 LUVPG

**Falls keiner der unter Teil A genannten Punkte zutrifft, ist die UVP-Pflicht für den Bau sonstiger Straßen durch eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln (vgl. Anlage 1 Nr. 14.6 UVPG für Bundesstraßen sowie Anlage 1 Nr. 3.4 bis 3.5 LUVPG für übrige Straßen):**

| | **Bundesstraßenbauvorhaben mit gesetzlich vorgeschriebener allgemeiner Vorprüfung des Einzelfalls gemäß §§ 7 bis 12 mit Anlage 1 UVPG Nr. 14.6** | Zutreffendes ankreuzen |
|---|---|---|
| 1 | **Neubau und Ausbau** einer sonstigen Bundesstraße gemäß § 1 FernstrG in Verbindung mit § 15 (1) (Nebenbetriebe an Bundesautobahnen) (vgl. Anlage 1 Nr. 14.6. UVPG) | ☐ |

| | **Neubau eines Knotenpunktes, einer Ortsdurchfahrt, eines Rad- oder Gehweges, Neu- und Ausbau einer öffentlichen Straße in allen anderen Fällen mit gesetzlich vorgeschriebener allgemeiner Vorprüfung des Einzelfalls gemäß §§ 3 und 4 LUVPG in Verbindung mit Anlage 1 LUVPG, Nr. 3.4, 3.5** | Zutreffendes ankreuzen |
|---|---|---|
| 2.1 | **Neubau und Ausbau** eines Knotenpunktes, einer Ortsdurchfahrt, eines selbständigen Rad- oder Gehweges nach § 3 Nr. 3 Buchst. b Doppelbuchst. aa LStrG | ☒ |
| 2.2 | **Neubau und Ausbau** einer öffentlichen Straße nach § 3 LStrG oder einer Privatstraße in allen anderen Fällen; ausgenommen Privatstraßen innerhalb der geschlossenen Ortslage oder innerhalb ausgewiesener Baugebiete | ☐ |

**Die allgemeine Vorprüfung entfällt, wenn der Vorhabenträger die Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung beantragt und die zuständige Behörde das Entfallen der allgemeinen Vorprüfung als zweckmäßig erachtet. Für diese Neu- und Ausbauvorhaben besteht dann eine UVP-Pflicht. Die Entscheidung der zuständigen Behörde ist nicht anfechtbar (gemäß § 7 (3) und § 9 (4) UVPG – freiwillige UVP).**

## B 2 Prüfkriterien

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls ist gemäß UVPG **überschlägig** nach neuestem Fachwissen und Kenntnissen zum jeweiligen Planungsstand einzelfallbezogen durchzuführen.

### 1 Merkmale und Wirkfaktoren des Vorhabens (gemäß Anlagen 2 und 3 UVPG Nr. 1)

*Hinweis zur Tabelle: Ein * in der Spalte „Art, Umfang, Größe“ verweist auf weitere Erläuterungen am Ende der Tabelle*

| Zusätzliche Erläuterungen gegebenenfalls am Ende dieser Tabelle.<br>☐ Neubaumaßnahme<br>☒ Änderung (Umbau) oder Erweiterung (Ausbau) einer Straße | | Art/Umfang | | |
|---|---|---|---|---|
| 1.1 | Baulänge in km: | 0,120 | | |
| 1.2 | Geschätzte Flächeninanspruchnahme in ha (Bau/Anlage): | 0,326 | | |
| 1.3 | Geschätzter Umfang der Neuversiegelung in ha: | 0,044 | | |
| 1.4 | Geschätzter Umfang der Erdarbeiten in m³: | 2.060 | | |
| 1.5 | Ingenieurbauwerke (z. B. Anzahl der Brückenbauwerke, Abrissarbeiten, gegebenenfalls erläutern): | --- | | |
| 1.6 | Geschätzte Länge der Bauzeit: | 3,5 Monate | | |
| Treten nachfolgende **Wirkfaktoren** bei dem Vorhaben auf?<br>Zusätzliche Erläuterungen gegebenenfalls am Ende dieser Tabelle. | | nein | ja | Geschätzter Umfang/ Erläuterungen |
| 1.7 | Erhöhung des Verkehrsaufkommens durch das Vorhaben / prognostizierte Verkehrsbelastung (DTV) | ☒ | ☐ | |
| 1.8 | Erhöhung der Lärmemissionen | ☒ | ☐ | |
| 1.9 | Erhöhung der Schadstoffemissionen | ☒ | ☐ | |
| 1.10 | Zusätzliche Zerschneidung | ☒ | ☐ | |
| 1.11 | Visuelle Veränderungen | ☐ | ☒ | Aufweitung des Verkehrsraumes, Gehölzverluste (bau- / anlagebedingt)* |
| 1.12 | Veränderungen des Grundwassers | ☒ | ☐ | |
| 1.13 | Änderung an Gewässern oder Verlegung von Gewässern | ☒ | ☐ | |
| 1.14 | Klimatische Veränderungen | ☒ | ☐ | |
| Treten nachfolgende Wirkfaktoren bei dem Vorhaben auf?<br>Zusätzliche Erläuterungen gegebenenfalls am Ende dieser Tabelle. | | nein | ja | Geschätzter Umfang/ |
| 1.15 | Sonstige Wirkungen oder Merkmale des Vorhabens (Anlage, Bau oder Betrieb), die erhebliche nachhaltige Umweltauswirkungen hervorrufen können:<br>> Abwasser / Oberflächenentwässerung | ☒ | ☐ | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1.16<br>1.17 | > Abfall (z. B. belastete Böden / Asphalte bei Ausbaumaßnahmen)<br>> Rohstoffbedarf | | ☐<br>☐ | |
| 1.18<br><br>1.19 | > besondere Probleme des Baugrundes (z. B. Moorböden)<br>> _____<br>> Abwicklung des Baubetriebes<br>> andere, und zwar:<br>> _____ | | ☐<br>☐<br>☐<br>☐<br>☐ | |
| 1.20 | Gibt es frühere Änderungen des Vorhabens, die noch keiner Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen worden sind (vgl. § 9 (2) UVPG)? | ☒ | ☐ | |
| 1.21 | Gibt es kumulierende Vorhaben derselben Straßengruppe (vgl. § 11 (2) 2, § 11 (3) 2. und 3., § 12 (1) 2., § 12 (1) 2. und 3.UVPG)? | ☒ | ☐ | |
| 1.22 | Gibt es Störfallbetriebe in der Nähe und werden das Risiko bzw. die Schwere eines Unfalls, Störfalls oder Katastrophe durch das Vorhaben vergrößert (Direktgeltung der EU-RL 2012/18 Seveso III) (§ 8 UVPG)? | ☒ | ☐ | |
| 1.23 | Gibt es Risiken für die menschliche Gesundheit, z.B. durch Verunreinigung von Wasser und Luft? | ☒ | ☐ | |
| **Erläuterungen zu 1**<br><br>*Zu 1.11 Durch die Verschwenkung und Verbreiterung des Straßenraums sowie den Verlust von Strukturelementen (straßenbegleitende Gehölze) kommt es zu einer Veränderung des Landschafts-/ Ortsbildes. | | | | |

## 2 Standortbezogene Kriterien

### 2.1 Nutzungskriterien (gemäß Anlagen 2 und 3 UVPG Nr. 2.1)

| Sind Nutzungen betroffen, die im Zusammenhang mit den Merkmalen und Wirkfaktoren des Vorhabens zu **erheblichen** nachhaltigen Umweltauswirkungen führen können?<br>**Wenn ja**, am Ende dieser Tabelle erläutern. Gibt es: | | nein | ja | Art, Umfang, Größe |
|---|---|---|---|---|
| 2.1.1 | Aussagen in dem für das Gebiet geltenden Regionalen Raumordnungsprogramm oder in der Flächennutzungsplanung zu Nutzungen, die mit dem Vorhaben unvereinbar sind (z. B. Vorranggebiete für Landwirtschaft oder Erholung) | ☒ | ☐ | |
| 2.1.2 | Wohngebiet oder Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte, insbesondere Zentrale Orte oder Siedlungsschwerpunkte in verdichteten Räumen im Sinne des § 2 (2) 2 ROG? | ☒ | ☐ | |
| 2.1.3 | Empfindliche Nutzungen (Krankenhäuser, Altersheime, Kirchen, Schulen etc.)? | ☒ | ☐ | |
| 2.1.4 | Bereiche mit besonderer Bedeutung für die Erholungsnutzung / den | ☒ | ☐ | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Fremdenverkehr? | | | |
| 2.1.5 | Altlasten, Altablagerungen, Deponien? | ☒ | ☐ | |
| 2.1.6 | Flächen mit besonderer Bedeutung für die Landwirtschaft, Forstwirtschaft oder Fischerei? | ☒ | ☐ | |
| 2.1.7 | Kultur- (s. auch 2.2.16) und sonstige Sachgüter? | ☒ | ☐ | |
| 2.1.8 | Sonstige nutzungsbezogene Kriterien, und zwar: | ☒ | ☐ | |

## 2.2 Rechtswirksame Schutzgebietskategorien (gemäß Anlagen 2 und 3 UVPG Nr. 2.3)

| Sind durch das Vorhaben Gebiete betroffen, die einen Schutzstatus besitzen? Wenn ja, sind der Umfang und die **Erheblichkeit** der Betroffenheit am Ende der Tabelle zu erläutern.<br>Insbesondere ist zu erläutern, ob eine FFH-Verträglichkeitsprüfung gemäß § 34 BNatSchG erforderlich ist. | | nein<br>☐ | ja<br>☒ | Art, Größe, Umfang der Betroffenheit |
|---|---|---|---|---|
| 2.2.1 | Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung FFH-Gebiete oder europäische Vogelschutzgebiete gemäß § 7 (1) 8 und § 32 BNatSchG und §§ 17, 18 LNatSchG RLP (es sind auch Beeinträchtigungen zu betrachten, die von außen in das Gebiet hineinwirken können) (gemäß Anlage 3 UVPG Nr. 2.3.1) | ☒ | ☐ | |
| 2.2.2 | Naturschutzgebiete gemäß § 23 BNatSchG, soweit nicht bereits von Nr. 2.2.1 erfasst (gemäß Anlage 3 UVPG Nr. 2.3.2) | ☒ | ☐ | |
| 2.2.3 | Nationalparke oder Nationale Naturmonumente gemäß § 24 BNatSchG (gemäß Anlage 3 UVPG Nr. 2.3.1) | ☒ | ☐ | |
| 2.2.4 | Biosphärenreservate gemäß § 25 BNatSchG (gemäß Anlage 3 UVPG Nr. 2.3.4) | ☐ | ☒ | * |
| 2.2.5 | Landschaftsschutzgebiete gemäß § 26 BNatSchG (gemäß Anlage 3 UVPG Nr. 2.3.4) | ☒ | ☐ | |
| 2.2.6 | Naturparke gemäß § 27 BNatSchG | ☐ | ☒ | * |
| 2.2.7 | Naturdenkmale gemäß § 28 BNatSchG (gemäß Anlage 3 UVPG Nr. 2.3.5) | ☒ | ☐ | |
| 2.2.8 | Geschützte Landschaftsbestandteile gemäß § 29 BNatSchG und § 14 LNatSchG RLP (gemäß Anlage 3 UVPG Nr. 2.3.6) | ☒ | ☐ | |
| 2.2.9 | Gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG (gemäß Anlage 3 UVPG Nr. 2.3.7) | ☒ | ☐ | |
| 2.2.10 | Sonstige besonders geschützte Bereiche gemäß Naturschutzgesetz des Landes: Gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 15 LNatSchG RLP (analog zu Anlage 3 UVPG Nr. 2.3.7) | ☒ | ☐ | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 2.2.11 | Biotope für wildlebende Tiere und Pflanzen der besonders geschützten Arten gemäß § 44 BNatSchG und §§ 22, 24 LNatSchG (sofern bekannt). | ☐ | ☒ | 4 Straßenbäume |
| 2.2.12 | Wasserschutzgebiete gemäß § 51 (3) WHG (gemäß Anlage 3 UVPG Nr. 2.3.8) | ☐ | ☒ | * |
| 2.2.13 | Heilquellenschutzgebiete gemäß § 53 WHG (gemäß Anlage 3 UVPG Nr. 2.3.8) | ☒ | ☐ | |
| 2.2.14 | Hochwasserrisikogebiete gemäß § 73 WHG (gemäß Anlage 3 UVPG Nr. 2.3.8) | ☒ | ☐ | |
| 2.2.15 | Überschwemmungsgebiete gemäß § 76 WHG (gemäß Anlage 3 UVPG Nr. 2.3.8) | ☒ | ☐ | |
| 2.2.16 | Denkmale, Denkmalensembles, Bodendenkmale, archäologische Interessengebiete gemäß § 8 DSchG (gemäß Anlage 3 UVPG Nr. 2.3.11) | ☒ | ☐ | |
| 2.2.17 | Schutzwald gemäß § 12 BWaldG / §§ 16 bis 18 LWaldG, Erholungswald gemäß §13 BWaldG / § 20 LWaldG (in Verbindung mit Anlage 3 UVPG Nr. 2.1) | ☒ | ☐ | |
| 2.2.18 | Naturwaldreservate gemäß § 19 LWaldG (in Verbindung mit Anlage 3 UVPG Nr. 2.1) | ☒ | ☐ | |

**Umfang und Erheblichkeit der Betroffenheit**:

*Zu 2.2.4 und 2.2.6: Beide Schutzgebiete enden westlich der L 516. Die in den geltenden Schutzverordnungen definierten Schutzzwecke (u.a. Bewahrung der Eigenart und Schönheit des Landschaftsraums) sowie die Ziele der Verordnungen der beiden Schutzgebiete werden nicht beeinträchtigt.

*Zu 2.2.11: Bau- und anlagebedingt gehen Gehölzbiotope verloren (straßenbegleitende Gehölze). In den stark vorbelasteten straßennahen Gehölzen sind lediglich euryöke Vogelarten zu erwarten, für die hinreichend geeignete Ausweichflächen im näheren Umfeld vorhanden sind.
Eine umfassende Betrachtung von möglichen Verbotstatbeständen nach BNatSchG (Artenschutzprüfung) ist in Unterlage 19.1 (LBP) integriert.

*Zu 2.2.12: Das Vorhaben befindet sich in der Weiteren Schutzzone (Zone III B) des im Festsetzungsverfahren befindlichen Wasserschutzgebiets „Venningen“. Die Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wasserschutzgebieten (RiStWag) werden eingehalten. Das Wasserschutzgebiet wird durch das Vorhaben nicht negativ beeinträchtigt.

## 2.3 Schutzgutbezogene Kriterien (Qualitätskriterien) (gemäß Anlagen 2 und 3 UVPG Nr. 2.2)

| Können die Merkmale und Wirkfaktoren des Vorhabens aufgrund der Qualität der betroffenen Schutzgüter zu **erheblichen nachteiligen** Umweltauswirkungen führen? **Bei Betroffenheit gegebenenfalls zusätzlich am Ende der Tabelle erläutern.** | | nein ☒ | ja ☐ | Art, Größe Umfang der Betroffenheit |
|---|---|---|---|---|
| 2.3.1 | Lebensräume mit besonderer Bedeutung für Pflanzen oder Tiere (soweit bekannt auch die Lebensräume / Vorkommen besonders geschützter Arten i.S. von § 7 (2) 13 BNatSchG und streng geschützter Arten i.S. von § 7 (2) 14 BNatSchG oder Arten, die in ihrem Bestand gefährdet sind) | ☒ | ☐ | * |
| 2.3.2 | Böden mit besonderen Funktionen für den Naturhaushalt (z. B. Böden mit besonderen Standorteigenschaften, mit kultur- / naturhistorischer Bedeutung, Hochmoore, alte Waldstandorte) | ☒ | ☐ | |
| 2.3.3 | Oberflächengewässer mit besonderer Bedeutung | ☒ | ☐ | |
| 2.3.4 | Natürliche Überschwemmungsgebiete | ☒ | ☐ | |
| 2.3.5 | Bedeutsame Grundwasservorkommen | ☒ | ☐ | |
| 2.3.6 | Für das Landschaftsbild bedeutende Landschaften oder Landschaftsteile | ☒ | ☐ | * |
| 2.3.7 | Flächen mit besonderer klimatischer Bedeutung (Kaltluftentstehungsgebiete, Frischluftbahnen) oder besonderer Empfindlichkeit (Belastungsgebiete mit kritischer Vorbelastung) | ☒ | ☐ | |
| 2.3.8 | Flächen mit besonderer Bedeutung für den Naturschutz, z. B. | ☒ | ☐ | |
| | > Gebiete, die als Naturschutzgroßprojekte des Bundes gefördert werden | | ☐ | |
| | > unzerschnittene verkehrsarme Räume | | ☐ | |
| | > Feuchtgebiete internationaler Bedeutung nach „Ramsar Konvention“ | | ☐ | |
| | > Gebiete landesweiter Schutzprogramme (z. B. Gewässerschutzprogramm, Auenschutzprogramm) | | ☐ | |
| | > landesweit wertvolle Lebensräume (z. B. für Flora oder Fauna wertvolle Flächen, avifaunistisch wertvolle Bereiche) | | ☐ | |
| | > Biotopverbundflächen / bedeutsame Wildtierkorridore | | ☐ | |
| | > ökologisch bedeutsame Funktionsbeziehungen | | ☐ | |
| | > sonstige | | ☐ | |

*Zu 2.3.1: Im Untersuchungsgebiet kommen keine Lebensräume mit besonderer Bedeutung vor. In den betroffenen straßennahen Gehölzbiotopen sind keine charakteristischen oder regional bedeutsamen Tier- und Pflanzenarten zu erwarten.

*Zu 2.3.6: Durch das Bauvorhaben gehen in einem geringen Umfang Gehölze im geringen bis mittleren Baumholzalter verloren, die eine Bedeutung für das Landschafts-/Ortsbild aufweisen. Der Verlust führt jedoch nicht zu erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen, da im Projektgebiet ein Großteil der Gehölzstrukturen erhalten bleiben kann und neue Gehölze im Straßenseitenraum gepflanzt werden, die das Ortsbild an der Stelle aufwerten.

## 2.4 Umweltqualitätsnormen (gemäß Anlagen 2 und 3 UVPG Nr. 2.3.9)

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Sind durch das Vorhaben Gebiete betroffen, in denen nationale oder europäisch festgelegte[1)] Umweltqualitätsnormen bereits erreicht oder überschritten sind (gemäß Anlage 3 UVPG Nr. 2.3.9)? Falls betroffen, bitte unten näher erläutern. | nein ☒ | ja ☐ | Art und Umfang der Betroffenheit |
| | Erläuterungen zum Gebiet, zu Umweltqualitätsnormen und zur Höhe der Überschreitung der Normen. | | | |

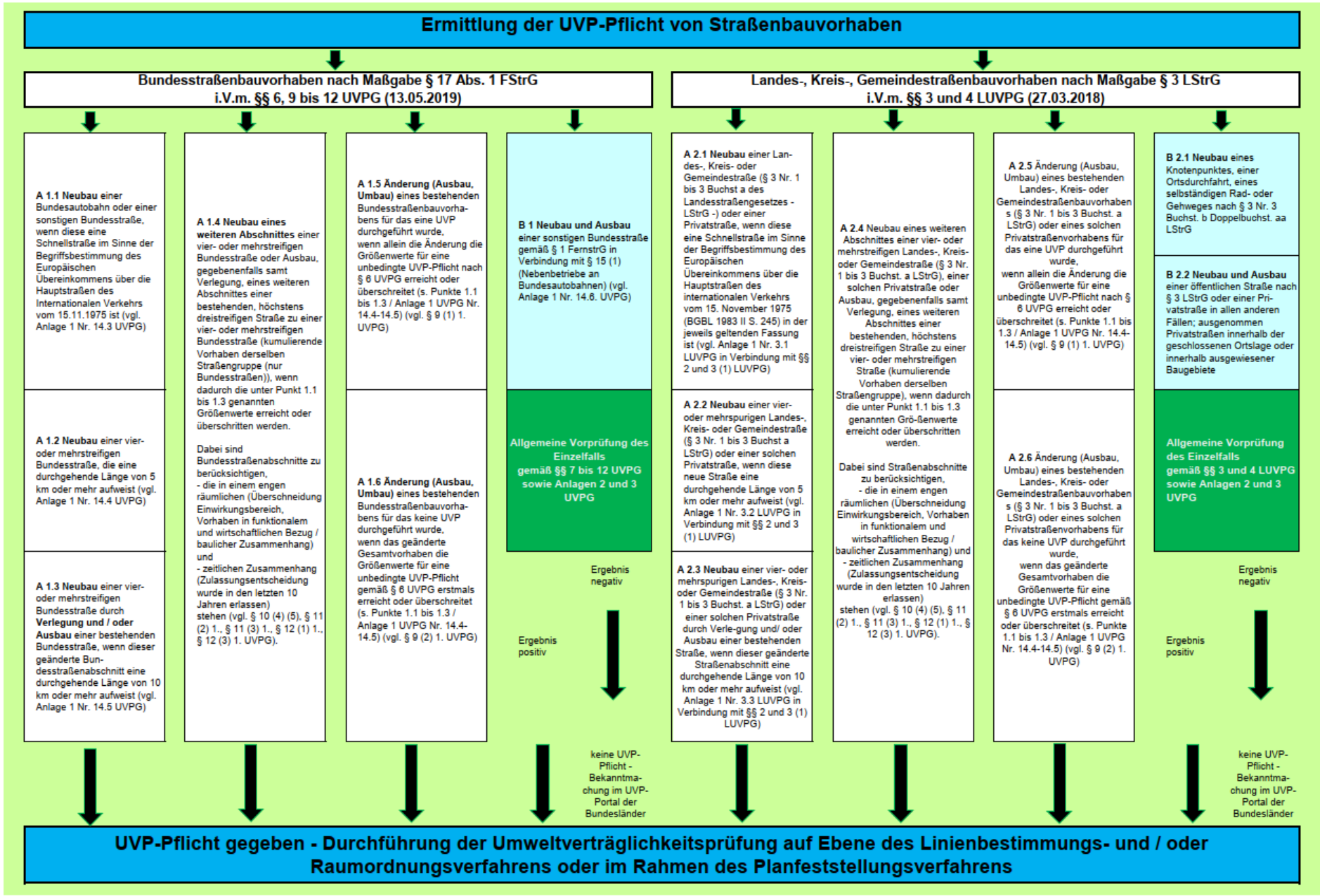
[1)] Da die Kriterien einer ständigen Fortschreibung und Aktualisierung bedürfen, wurde auf eine Auflistung verzichtet. Es wird beim BMU angeregt, eine relevante Liste zu erstellen und über das Internet zur Verfügung zu stellen.

## 3 Überblick über die Erheblichkeit möglicher Auswirkungen (gemäß Anlagen 2 und 3 UVPG Nr. 3)

| | | **Kriterien für die Einschätzung der Auswirkungen** | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Die möglichen **erheblichen** Auswirkungen auf die Schutzgüter sind anhand der unter Punkt B 2 gemachten Angaben zu beurteilen. Die Matrix dient nur dazu, einen Überblick über die näher zu behandelnden Punkte bei der Gesamteinschätzung unter Punkt 4 zu geben.<br>Wenn in der Zeile für ein Schutzgut kein Eintrag erfolgt, ist dieses Schutzgut für die Einschätzung nicht maßgeblich. | Relativ hohes Ausmaß | Relativ geringe Wiederherstellbarkeit | Relativ große Schwere/Komplexität | Relativ hohe Wahrscheinlichkeit | Relativ lange Dauer | Relativ hohe Häufigkeit | grenzüberschreitend |
| 3.1 | Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit inkl. Erholungsnutzung (s. 1.7 bis 1.9, 1.11, 1.23, 2.1.1 bis 2.1.4., 2.2.3 bis 2.2.8, 2.2.16, 2.2.17, 2.2.18, 2.4) | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 3.2 | Tiere (einschl. biologischer Vielfalt) (s. 1.2 bis 1.8, 1.10, 1.13 bis 1.15, 1.19, 2.1.1, 2.2.1 bis 2.2.11, 2.2.18, 2.3.1, 2.3.8) | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 3.3 | Pflanzen (einschl. biologischer Vielfalt) (s. 1.2 bis 1.5, 1.9, 1.13 bis 1.15, 2.1.1, 2.2.1 bis 2.2.11, 2.2.18, 2.3.1, 2.3.8) | ☐ | ☐ | ☐ | ☒ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 3.4 | Fläche / Flächenverbrauch (s. 1.2, 1.3) | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 3.5 | Boden (s. 1.2 bis 1.5, 1.16 bis 1.18, 2.1.1, 2.1.5, 2.3.2) | ☐ | ☐ | ☐ | ☒ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 3.6 | Wasser (s. 1.5, 1.12, 1.13, 1.15, 1.23, 2.1.1, 2.2.12 bis 2.2.15, 2.3.3 bis 2.3.5) | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 3.7 | Luft (s. 1.7, 1.9, 2.1.1, 2.3.7) | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 3.8 | Klima (s. 1.14, 2.1.1, 2.3.7) | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 3.9 | Landschaft (s. 1.2 bis 1.5, 1.11, 2.2.1 bis 2.2.11, 2.2.17, 2.2.18, 2.3.6) | ☐ | ☐ | ☐ | ☒ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 3.10 | Kulturgüter (s. 2.1.7, 2.2.16) | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 3.11 | Landwirtschaft (s. 2.1.1, 2.1.6) | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 3.12 | Forstwirtschaft (s. 2.1.1, 2.1.6, 2.2.17, 2.2.18) | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 3.13 | Fischerei (s. 2.1.6) | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 3.14 | Wasserwirtschaft (s. 1.12, 1.13, 2.1.1, 2.2.12 bis 2.2.15) | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 3.15 | Sonstige Sachgüter (s. 2.1.1, 2.1.7, 2.1.8) | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 3.16 | Wechselwirkungen zwischen Schutzgütern | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

## 4 Gesamteinschätzung der Auswirkungen des Vorhabens (gemäß Anlagen 2 und 3 UVPG Nr. 3)

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Besteht die Möglichkeit, dass von dem Vorhaben aufgrund der oben beschriebenen Auswirkungen **erhebliche und nachteilige** Auswirkungen auf die Umwelt ausgehen?<br>Wenn ja, UVP-Pflicht.<br><br>**Wird dies verneint, ist dies zusammenfassend zu begründen**. Diese Gesamteinschätzung kann vom Vorhabenträger vorbereitet werden. Zuständig für die Entscheidung ist letztendlich die Genehmigungsbehörde.<br>Die Begründung soll die Einschätzung der Erheblichkeit möglicher Auswirkungen des Vorhabens enthalten und erläutern, warum aus Sicht des Vorhabenträgers bzw. der Genehmigungsbehörde keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Erst die argumentative Zusammenfassung der einzelnen Teile des Prüfkataloges ermöglicht eine Einschätzung der Erheblichkeit möglicher Auswirkungen und eine Gesamteinschätzung.<br>Gemäß Anlage 3 UVPG Nr. 3.6 sind die erheblichen Auswirkungen im Zusammenwirken mit den Auswirkungen anderer bestehender und zugelassener Vorhaben der gleichen Straßengruppe zu beurteilen.<br>Der Möglichkeit, die Auswirkungen wirksam zu vermindern, ist Rechnung zu tragen (gemäß Anlage 3 UVPG Nr. 3.7) | nein<br><br>☒<br><br>fortführend Bekanntmachung im UVP-Portal der Bundesländer (https://www.uvp-verbund.de/startseite) | ja (UVP-Pflicht)<br><br>☐ |
| | **Erläuterungen zu 4**<br><br>Die vorliegende Planung umfasst den Ausbau der Staatsstraße (L 516) am Ortsausgang von Edesheim mit einem Fahrbahnteiler und einem eigenständigen Radweg. Die Ausbaulänge beträgt ca. 120 m.<br><br>Als relevante Umweltauswirkung ist zunächst die Flächenversiegelung durch die Verschwenkung und Verbreiterung des Straßenraums sowie durch den Radweg zu nennen.<br>Zusätzlich kommt es zum Teilverlust einer Baumreihe und zum Verlust straßenbegleitender Sträucher; was auch das Ortsbild negativ beeinträchtigt.<br><br>Unter Berücksichtigung der im landschaftspflegerischen Begleitplan festgelegten Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Rückbau und Entsiegelung, Bodenaufwertung, Wiederherstellung von Biotopstrukturen, Begrünung und Bepflanzung der neuen Straßenbegleitflächen), sind diese Eingriffe jedoch kompensierbar, so dass keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind.<br><br>**Aufgrund dieses Ergebnisses unterliegt die o. g. Maßnahme nicht der UVP-Pflicht.** | | |


Ermittlung der UVP-Pflicht von Straßenbauvorhaben
Bundesstraßenbauvorhaben nach Maßgabe § 17 Abs. 1 FStrG i.V.m. §§ 6, 9 bis 12 UVPG (13.05.2019)
Landes-, Kreis-, Gemeindestraßenbauvorhaben nach Maßgabe § 3 LStrG i.V.m. §§ 3 und 4 LUVPG (27.03.2018)
A 1.1 Neubau einer Bundesautobahn oder einer sonstigen Bundesstraße, wenn diese eine Schnellstraße im Sinne der Begriffsbestimmung des Europäischen Übereinkommens über die Hauptstraßen des Internationalen Verkehrs vom 15.11.1975 ist (vgl. Anlage 1 Nr. 14.3 UVPG)
A 1.2 Neubau einer vier- oder mehrstreifigen Bundesstraße, die eine durchgehende Länge von 5 km oder mehr aufweist (vgl. Anlage 1 Nr. 14.4 UVPG)
A 1.3 Neubau einer vier- oder mehrstreifigen Bundesstraße durch Verlegung und / oder Ausbau einer bestehenden Bundesstraße, wenn dieser geänderte Bundesstraßenabschnitt eine durchgehende Länge von 10 km oder mehr aufweist (vgl. Anlage 1 Nr. 14.5 UVPG)
A 1.4 Neubau eines weiteren Abschnittes einer vier- oder mehrstreifigen Bundesstraße oder Ausbau, gegebenenfalls samt Verlegung, eines weiteren Abschnittes einer bestehenden, höchstens dreistreifigen Straße zu einer vier- oder mehrstreifigen Bundesstraße (kumulierende Vorhaben derselben Straßengruppe (nur Bundesstraßen)), wenn dadurch die unter Punkt 1.1 bis 1.3 genannten Größenwerte erreicht oder überschritten werden.
Dabei sind Bundesstraßenabschnitte zu berücksichtigen,
- die in einem engen räumlichen (Überschneidung Einwirkungsbereich, Vorhaben in funktionalem und wirtschaftlichen Bezug / baulicher Zusammenhang) und
- zeitlichen Zusammenhang (Zulassungsentscheidung wurde in den letzten 10 Jahren erlassen)
stehen (vgl. § 10 (4) (5), § 11 (2) 1., § 11 (3) 1., § 12 (1) 1., § 12 (3) 1. UVPG).
A 1.5 Änderung (Ausbau, Umbau) eines bestehenden Bundesstraßenbauvorhabens für das eine UVP durchgeführt wurde, wenn allein die Änderung die Größenwerte für eine unbedingte UVP-Pflicht nach § 6 UVPG erreicht oder überschreitet (s. Punkte 1.1 bis 1.3 / Anlage 1 UVPG Nr. 14.4-14.5) (vgl. § 9 (1) 1. UVPG)
A 1.6 Änderung (Ausbau, Umbau) eines bestehenden Bundesstraßenbauvorhabens für das keine UVP durchgeführt wurde, wenn das geänderte Gesamtvorhaben die Größenwerte für eine unbedingte UVP-Pflicht gemäß § 6 UVPG erstmals erreicht oder überschreitet (s. Punkte 1.1 bis 1.3 / Anlage 1 UVPG Nr. 14.4-14.5) (vgl. § 9 (2) 1. UVPG)
B 1 Neubau und Ausbau einer sonstigen Bundesstraße gemäß § 1 FernstrG in Verbindung mit § 15 (1) (Nebenbetriebe an Bundesautobahnen) (vgl. Anlage 1 Nr. 14.6. UVPG)
Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß §§ 7 bis 12 UVPG sowie Anlagen 2 und 3 UVPG
Ergebnis negativ
Ergebnis positiv
keine UVP-Pflicht - Bekanntmachung im UVP-Portal der Bundesländer
A 2.1 Neubau einer Landes-, Kreis- oder Gemeindestraße (§ 3 Nr. 1 bis 3 Buchst a des Landesstraßengesetzes - LStrG -) oder einer Privatstraße, wenn diese eine Schnellstraße im Sinne der Begriffsbestimmung des Europäischen Übereinkommens über die Hauptstraßen des internationalen Verkehrs vom 15. November 1975 (BGBL 1983 II S. 245) in der jeweils geltenden Fassung ist (vgl. Anlage 1 Nr. 3.1 LUVPG in Verbindung mit §§ 2 und 3 (1) LUVPG)
A 2.2 Neubau einer vier- oder mehrspurigen Landes-, Kreis- oder Gemeindestraße (§ 3 Nr. 1 bis 3 Buchst a LStrG) oder einer solchen Privatstraße, wenn diese neue Straße eine durchgehende Länge von 5 km oder mehr aufweist (vgl. Anlage 1 Nr. 3.2 LUVPG in Verbindung mit §§ 2 und 3 (1) LUVPG)
A 2.3 Neubau einer vier- oder mehrspurigen Landes-, Kreis- oder Gemeindestraße (§ 3 Nr. 1 bis 3 Buchst. a LStrG) oder einer solchen Privatstraße durch Verle-gung und/ oder Ausbau einer bestehenden Straße, wenn dieser geänderte Straßenabschnitt eine durchgehende Länge von 10 km oder mehr aufweist (vgl. Anlage 1 Nr. 3.3 LUVPG in Verbindung mit §§ 2 und 3 (1) LUVPG)
A 2.4 Neubau eines weiteren Abschnittes einer vier- oder mehrstreifigen Landes-, Kreis- oder Gemeindestraße (§ 3 Nr. 1 bis 3 Buchst. a LStrG), einer solchen Privatstraße oder Ausbau, gegebenenfalls samt Verlegung, eines weiteren Abschnittes einer bestehenden, höchstens dreistreifigen Straße zu einer vier- oder mehrstreifigen Straße (kumulierende Vorhaben derselben Straßengruppe), wenn dadurch die unter Punkt 1.1 bis 1.3 genannten Grö-ßenwerte erreicht oder überschritten werden.
Dabei sind Straßenabschnitte zu berücksichtigen,
- die in einem engen räumlichen (Überschneidung Einwirkungsbereich, Vorhaben in funktionalem und wirtschaftlichen Bezug / baulicher Zusammenhang) und
- zeitlichen Zusammenhang (Zulassungsentscheidung wurde in den letzten 10 Jahren erlassen)
stehen (vgl. § 10 (4) (5), § 11 (2) 1., § 11 (3) 1., § 12 (1) 1., § 12 (3) 1. UVPG).
A 2.5 Änderung (Ausbau, Umbau) eines bestehenden Landes-, Kreis- oder Gemeindestraßenbauvorhabens (§ 3 Nr. 1 bis 3 Buchst. a LStrG) oder eines solchen Privatstraßenvorhabens für das eine UVP durchgeführt wurde, wenn allein die Änderung die Größenwerte für eine unbedingte UVP-Pflicht nach § 6 UVPG erreicht oder überschreitet (s. Punkte 1.1 bis 1.3 / Anlage 1 UVPG Nr. 14.4-14.5) (vgl. § 9 (1) 1. UVPG)
A 2.6 Änderung (Ausbau, Umbau) eines bestehenden Landes-, Kreis- oder Gemeindestraßenbauvorhabens (§ 3 Nr. 1 bis 3 Buchst. a LStrG) oder eines solchen Privatstraßenvorhabens für das keine UVP durchgeführt wurde, wenn das geänderte Gesamtvorhaben die Größenwerte für eine unbedingte UVP-Pflicht gemäß § 6 UVPG erstmals erreicht oder überschreitet (s. Punkte 1.1 bis 1.3 / Anlage 1 UVPG Nr. 14.4-14.5) (vgl. § 9 (2) 1. UVPG)
B 2.1 Neubau eines Knotenpunktes, einer Ortsdurchfahrt, eines selbständigen Rad- oder Gehweges nach § 3 Nr. 3 Buchst. b Doppelbuchst. aa LStrG
B 2.2 Neubau und Ausbau einer öffentlichen Straße nach § 3 LStrG oder einer Privatstraße in allen anderen Fällen; ausgenommen Privatstraßen innerhalb der geschlossenen Ortslage oder innerhalb ausgewiesener Baugebiete
Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß §§ 3 und 4 LUVPG sowie Anlagen 2 und 3 UVPG
Ergebnis negativ
Ergebnis positiv
keine UVP-Pflicht - Bekanntmachung im UVP-Portal der Bundesländer
UVP-Pflicht gegeben - Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung auf Ebene des Linienbestimmungs- und / oder Raumordnungsverfahrens oder im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens